



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

am 10.10.2016; 18:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred
Beck Werner
Döhner Rolf
Weimer Klaus
Weis Siegbert
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Bartelt Christian
Berg Siegfried
Kaller Lars

3. Beamte, Angestellte, usw.: Gunter Eisert

4. Es fehlten

- entschuldigt : Roland Hildenbrand

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 29.09.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 10.10.2016 ortsüblich bekannt gegeben wurde. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Bauantrag im vereinfachten Verfahren zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flst. Nr. 4040 der Gemarkung Freudenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Grundstück liegt in Freudenberg innerhalb des nichtüberplanten Innenbereichs nach § 34 BauGB.

Der Bauherr plant den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage. Das Satteldach hat eine Dachneigung von 30° und erhält eine Pfanneneindeckung. An der Ostseite des Gebäudes werden zwei Fertiggaragen errichtet. Die Angrenzeranhörung ist abgeschlossen. Alle betroffenen Nachbarn sind mit dem Bauvorhaben einverstanden. Der Bauantrag wurde beim Landratsamt eingereicht.

Herr Döhner fragt, ob der Wohnraum des Gebäudes für Familien ausreicht, wenn das Dachgeschoß ohne Gauben ausgeführt wird.

Der Mitarbeiter Herr Eisert teilt mit, dass durch die hohe Ausführung des Drenpelmauerwerks viel Wohnraum im Dachgeschoss entsteht.

Herr Weimer erkundigt sich, ob das Flurstück bereits erschlossen wurde und ob sich das Gebäude in die Umgebung einfügt.

Der Mitarbeiter Herr Eisert antwortet, dass die notwendigen Erschließungsanlagen vorhanden sind und dass in der Umgebung bereits ähnliche Wohnhäuser errichtet wurden.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag im vereinfachten Verfahren zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flst. Nr. 4040 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

2. Bauantrag zur Wohnhaus Sanierung und Anbau auf Flst. Nr. 3019 der Gemarkung Boxtal

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

In der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 04.04.2016 wurde bereits über den o. g. Bauantrag das Einvernehmen hergestellt. Aus Gründen der Unverhältnismäßigkeit in Bezug auf den vorhandenen Bestand wurde der Anbau vom Landratsamt nicht genehmigt.

Daraufhin hat der Bauherr einen neuen Bauantrag gestellt.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 10.10.2016****Nr. 10/2016**

Die neue Planung sieht vor im Erdgeschoß eine altengerechte Wohnung für die Eltern und ein Lager mit Technikbereichen (wie aktuell vorhanden) einzurichten. Der neue Eingang zwischen Altbau und Anbau erfolgt barrierefrei über eine Rampe. Im Obergeschoß entsteht eine Wohnung für den Bauherrn mit Familie und im Dachgeschoß ist ein Büro geplant. Durch den Versatz des Obergeschosses wird der Anbau deutlich kleiner.

Speziell der Anbau soll im Gegensatz zum mit Klinkern verkleideten Altgebäude, eine modere Optik mit Flachdach und Holzmaterial in der Fassade erhalten. Durch zusätzliche Fenster in der Nordfassade wird die Ansicht aufgelockert.

Die Angrenzeranhörung ist noch nicht abschlossen.

Der Bauantrag wurde mit dem Landratsamt besprochen.

Der Ortschaftsrat von Boxtal hat dem Bauvorhaben zugestimmt.

Herr Döhner äußert sein Unverständnis darüber, dass der erste Bauantrag des Bauherrn nicht genehmigt wurde, obwohl die Zustimmung des Ortschaftsrates und das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurden.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Prüfung und Genehmigung von Bauanträgen durch das Landratsamt als zuständige Baurechtsbehörde erfolgt.

Herr Weimer fragt, ob Einwendungen von Angrenzern zu dem ersten Bauantrag gemacht wurden.

Der Mitarbeiter Herr Eisert antwortet, dass es zum ersten Bauantrag Einwendungen durch einen Angrenzer gab, die durch das Landratsamt geprüft wurden.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag zur Wohnhaus Sanierung und Anbau auf Flst. Nr. 3019 der Gemarkung Boxtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

3. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Flst. Nr. 3390 der Gemarkung Boxtal

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück liegt im überplanten Bereich des Bebauungsplanes BO-02 Rankäcker-Obere Aub in Boxtal.

Der Bauherr plant den Neubau eines Einfamilienhauses mit integrierter Garage im Kellergeschoß.

Abweichend vom Bebauungsplan plant der Bauherr folgendes:

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 10.10.2016****Nr. 10/2016**

1. Höheneinstellung des Gebäudes: Die zulässige Erdgeschoßfußbodenhöhe ist mit 193,00 m über NN vorgegeben, geplant ist 191,58 m über NN, das entspricht einer Abweichung von 1,42 m (tiefer liegendem Höhenunterschied).
2. Abweichung von der vorgeschriebenen Dachneigung von 22° bis 30°, geplant ist eine DN von 38°
3. Kniestockhöhe erlaubt bis 30 cm, geplant ist eine Höhe von 32,6 cm Die Angrenzeranhörung ist abgeschlossen. Es liegen keine Einwände vor. Der Bauantrag wurde mit dem Kreisbaumeister besprochen. Der Ortschaftsrat von Boxtal hat dem Bauvorhaben zugestimmt.

Herr Döhner weist darauf hin, dass an das Grundstück des Bauherrn ein städtisches Grundstück angrenzt, für das eine Nutzung als Weg vorgesehen ist und bittet darum das Grundstück begehbar zu machen und im Eigentum der Stadt zu belassen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass hierfür ein Betrag in der Haushaltsplanung für das kommende Jahr vorgesehen werden soll und dass die Verwaltung den Ortschaftsrat Boxtal bei der Gestaltung des zukünftigen Weges einbeziehen möchte.

Herr Weimer fragt, ob innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes bereits Befreiungen von den Festsetzungen zur Höheneinstellung und zur Dachneigung von Gebäuden erteilt wurden. Der Mitarbeiter Herr Eisert antwortet, dass es hierfür bereits Befreiungen innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gab.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Flst. Nr. 3390 der Gemarkung Boxtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Informationen des Bürgermeisters

1. Der Bürgermeister informiert, dass im Oktober am Übergang des Radweges zur Mainstraße mit der Aufbringung von sogenannten Furtmarkierungen begonnen wird. Der von Bürgstadt kommende Radweg geht am Stadteingang Süd in die Mainstraße über, die Radfahrer und Autofahrer gemeinsam nutzen. Sowohl für die Radfahrer als auch für die Autofahrer ist diese Situation derzeit nicht zu erkennen. Diese Gefahrenstelle soll durch eine entsprechende Beschilderung beseitigt werden. Im September 2015 wurde ein Antrag auf Förderung im Rahmen des Sonderprogrammes Querungen im RadNETZ BW beim

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 10.10.2016****Nr. 10/2016**

Regierungspräsidium Stuttgart für das Anbringen einer regelkonformen Furtmarkierung gestellt.

Nachdem eine Förderung in Höhe von 1.500,- € durch des RP Stuttgart zugesagt wurde, fand am 14. September 2016 die Abstimmung über die endgültigen Maßnahmen mit den beteiligten Behörden statt.

Die Bestellung der Beschilderung bei der Firma Dambach-Werke GmbH und die Auftragserteilung für das Aufbringen der Straßenmarkierungen an die Firma Wolfschmitt GmbH erfolgte am 22. und 23. September 2016.

Die Baubeginnsanzeige an das LRA Main-Tauber zur Weiterleitung an das RP Stuttgart wurde am 27. September 2016 veranlasst.

Herr Weimer begrüßt die Maßnahme, da die Einmündung des Radweges trotz der zulässige Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h in der Mainstraße noch immer eine Gefahrenstelle darstellt.

Herr Zipf regt an, auf dem Radweg im Einmündungsbereich zusätzlich ein Mittelmarkierung anzubringen.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Anregung von der Verwaltung aufgenommen wird.

5. Anfragen**Bürgermeister Henning beantwortet Anfragen aus der letzten TA-Sitzung:**

1. Anfrage Herr Döhner, Lichtraumprofil in der Eichbergstraße
Der Grundstückseigentümer wurde durch ein Schreiben der Verwaltung aufgefordert, den Rückschnitt seiner Hecken zu veranlassen.
2. Anfrage Herr Kaller, Hinweisschild Sackgasse in der Lilienstraße
Die Lilienstraße wurde im Rahmen der Verkehrsschau besichtigt. Es wurde beschlossen, hier ein Hinweisschild Sackgasse aufzustellen.

Neue Anfragen

1. Herr Weimer erkundigt sich, wann die Asphaltdeckschicht auf die Hindenburgstraße aufgebracht wird.
Herr Kaller antwortet, dass die fehlende Deckschicht bereits bei der Abnahme der Asphaltarbeiten bemängelt wurde, aber Lieferschwierigkeiten der Asphaltmischwerke die Fertigstellung verzögern. Die dortige Kabelverlegung war keine städtische Baumaßnahme, teilt Herr Kaller außerdem mit.
2. Herr Weimer fragt nach, ob das Gerüst für die Arbeiten am Anwesen Hauptstraße 105 wie geplant Mitte Oktober abgebaut wird damit die Arbeiten zur Neugestaltung des Platzes hinter der alten Kirche beginnen können.
Der Mitarbeiter Herr Eisert antwortet, dass die Arbeiten planmäßig laufen und das Gerüst in der 42.KW abgebaut wird.

Der Beginn der Baumaßnahme Platz hinter der alten Kirche verzögert sich dennoch, weil hier zunächst ein Tankfahrzeug das Heizöl aus dem Tank des benachbarten Rathauses aufnehmen und reinigen muss. Durch einen Wasserrohrbruch im September ist Wasser in den Heizöltank gelangt, teilt der Bürgermeister mit.

3. Herr Döhner erkundigt sich nach dem Grund für die halbseitige Sperrung der Wildbachbrücke in Wessental im August.
Der Mitarbeiter Herr Eisert teilt mit, dass an der Brücke ein Sondierungsgraben hergestellt wurde als vorbereitende Maßnahme für ein Sanierungskonzept der Wildbachbrücke, das im kommenden Jahr umgesetzt werden soll.
4. Herr Döhner fragt nach für welche Baumaßnahme die Erdarbeiten in der Wendelin Rauch Straße ausgeführt werden.
Der Mitarbeiter Herr Gallas antwortet, dass hier für die Kaschieranlage der Firma Rauch die Stromversorgung unterirdisch verlegt wird.
5. Herr Döhner berichtet dass in Zuge von Bauarbeiten zum Neubau einer Lagerhalle im Industriegebiet in Boptal der Verlauf eines Weges verändert wurde und bittet darum den Ortschaftsrat zukünftig bei derartigen Maßnahmen zeitnah zu informieren.
Herr Kaller erklärt, dass es sich hierbei um Maßnahmen zur Schaffung eines Rettungsweges handelte, die mit dem Kreisforstamt und der Stadtverwaltung als zuständigen Behörden abgestimmt waren. Für die Fahrzeuge der Feuerwehr war die Böschung des Weges, der ursprünglich als Rettungsweg vorgesehen war, zu steil. Um eine Verzögerung der Baumaßnahme zu vermeiden, musste zeitnah eine Entscheidung getroffen werden, teilt Herr Kaller außerdem mit.
6. Herr Zipf erkundigt sich nach dem Ergebnis der Verkehrszählung im Odenwaldring.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Verwaltung in Abstimmung mit den zuständigen Behörden am einem Konzept zur Verbesserung der Verkehrssicherheit arbeitet. Den Anwohnern wird das Konzept zeitnah vorgestellt und die zur Umsetzung erforderlichen Mittel werden in der Haushaltsplanung 2017 vorgesehen.
7. Herr Zipf regt an, auf der Mainstraße nach der stationären Anlage zur Geschwindigkeitsüberwachung in Richtung Wertheim eine Geschwindigkeitsmessung durchzuführen, um zu prüfen ob Fahrzeuge nur an der Anlage abbremsen und anschließend wieder beschleunigen.
Der Bürgermeister antwortet, dass regelmäßige Messungen beauftragt werden. Aufgrund der Gemeindegröße obliegt die Zuständigkeit jedoch dem Landratsamt.
8. Herr Zipf fragt nach, ob für den Probeaufbau des Hochwasserschutzes bereits ein Termin festgelegt wurde.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Verwaltung derzeit noch mit der Terminfindung beschäftigt ist.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg
öffentliche Sitzung am 10.10.2016 **Nr. 10/2016**

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning

.....
Gunter Eisert

.....
Roland Hildenbrand / Rolf Döhner

.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf